Liebe Pfarrfamilie!

Die Liebe ist wirklich ein Wunder. Ich kann sie nicht machen. Es gibt auch kein Rezept, nach dem man die Liebe herstellen kann - wie einen Tee oder eine Salbe.

Die Liebe ist das, was mir ohne Vorschuss an Liebe meinerseits geschenkt wird.

Die Liebe ist das, was ich von mir und aus mich heraus dem anderen geben darf und selbst nicht weiß, woher es aus meinem Herzen kommt.

Die Liebe ist das Geheimnis des Lebens: Es befähigt dem Menschen Durst und Strapazen zu ertragen, es befähigt dem Menschen Einsamkeit und Krankheit zu durchstehen allein in dem Bewusstsein: ich werde geliebt und diese Liebe befähigt mich wiederum Liebe auszustrahlen.

Dieses Wunder der Liebe ist nicht sichtbar für die Augen des Körpers. Es ist einzig und allein sichtbar für den, „der mit dem Herzen sieht.“

Herr, öffne du mir die Augen des Herzens,
damit ich den Weg der Liebe
in mir entdecke
und ich ihn gehen lerne.

Öffne du mir die Augen des Herzens
für das Schöne im anderen,
damit ich durch ihn
das Schöne in mir neu entdecke.
Öffne du mir die Augen des Herzens,
damit ich das Schöne deiner Schöpfung
in meinem Herzen entdecke
und an deiner Liebe zu mir ganz neu glauben lerne.

Eine gute Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZECKE

„Mutti, kannst du mir 50 Cent geben für einen alten Mann?" - „Ja, gern, Heini, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?" „Er steht nebenan vor dem Kaufhaus und verkauft Eis.“

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

30. Sonntag A **Nr. 44** **25.10.2020**

Matthäus 22, 34-40

Liebe ist nicht bei sich stehen zu bleiben,
sondern aufeinander zuzugehen.

Samstag,	**24.10.**	**30. Sonntag A**

EYNATTEN: **Abendmesse**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Gertrud Karius-Lambertz // Jm. Franz + Lenchen Kohl-Ahn + Ehl. Leo + Hubertine Cormann-Radermacher VF. Pütgens-Johnen-Hansen-Offergeld // Karl-Peter Weling // Jm. Kurt Hompesch + LVF.

Sonntag,	**25.10.**	**30. Sonntag A**

HAUSET: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Liselotte Lux-Fatzaun // Raffaele Rossa Erna Reschke + Marie-Therese Rossa-Zeyen // LVF. Siffrin-Schanz-Hunds

RAEREN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Melanie Goblet-Schumacher Sechswochenamt Helga Nicoll-Johnen // LVF. Dreuw-Baguette // Jm. Kunibert Peters + So. Stephan // Jm. Albin Vonhoff + Gattin Renée Ehl. Karin + Josef Rüland + LVF. Ahn-Rüland // Josef Genotte // Otto Thaeter // Ehl. Jakob Baltus + Maria Post // Ehl. Hubert Laschet + Barbara Derwall + Urenkelkind Julie Laschet // Ehl. Willy + Hilda Chaineux-Kirschvink + To. Gaby // Jm Hedwig Radermacher // Jm. Sascha Fischer // LVF. Dobbelstein-Kalff

➡ **Kollekte für MURAMBA**

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Kommentar zum Sonntagsevangelium“ (Jean Lazarus)
+ „Die neue Struktur der Bistumsleitung“ (Ralph Schmeder)

16:00 Uhr: **Taufgespräch im Pfarrheim Raeren, Hauptstraße 20, (wenn möglich, bitte ohne Kinder)**

Dienstag,	**27.10.**

Hauset: **19:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Rochuskapelle Hauset**

Mittwoch,	**28.10.**

EYNATTEN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse mit Bußfeier**
Für die Pfarrfamilie // Joseph Lennertz + Manfred Pluymen seit. der Pfarrkontaktgruppe Eynatten // Pastor Ferdi Hecker // Pastor Jean-Marie Keutgen

Donnerstag,	**29.10.**

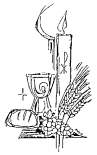
HAUSET: **19:00 Uhr:** **Abendmesse mit Bußfeier**
Für die Pfarrfamilie // Louise Klein // Hermann + Mathilde Langer
20:00 Uhr: **Infoabend Erstkommunion 2021 (Pfarrhaus)**

Freitag,	**30.10.**

RAEREN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse mit Bußfeier**
Für die Pfarrfamilie // LVF. Falter-Perpète // Jm. Willy Schumacher + Ehefrau Mariechen

Kollekte für MURAMBA

Dank Ihrer Hilfe haben 600 Kinder in der Schule von Muramba jetzt eine Schulküche und einen Essraum. Die Bauzeit für dieses Projekt betrug ca. 4 Monate und wurde im Jahr 2019 fertigerstellt. In Nyabiho entsteht derzeit eine nachhaltige Nahrungskette für 700 Schüler. Möchten Sie uns auch unterstützen? **Film:** YouTube/Freunde von Muramba
Die **Bankverbindung** lautet: IBAN BE 10 0000 0000 0404, BPOTBEB1, König-Baudouin-Stiftung, Vermerk: 128/3175/00024



Startversammlung für die ERSTKOMMUNION 2021

Hauset: Wir begrüßen **alle Eltern** der Kinder, die am **Donnerstag, 13. Mai 2021,** zur **Erstkommunion** in Hauset gehen möchten, am **Donnerstag, 29.10.2020,** um **20:00 Uhr** zum **Infoabend** im **Pfarrhaus in Hauset.**

Corona Zahlen steigen... auch bei uns...

Wir dürfen uns nichts vormachen: Alle Zahlen steigen. Nicht nur bei uns in Ostbelgien steigt die Zahl der Coronainfizierten, auch in vielen Ländern Europas und der Welt. Auch Präsidenten und Pastöre werden nicht verschont.
Es gibt, sagen die Virologen, zwei Bereiche, in denen Menschen besonders gefährdet sind: Rückreisende aus Risikogebieten und private Festlichkeiten - Hochzeitsfeiern oder bei Feiern im Gedränge vor Bars, bei denen Menschen leichtsinnig oder fahrlässig werden. Viele Maßnahmen wurden verschärft und Bußgelder werden verhängt oder erhöht.
Die Menschen werden ängstlicher, was das Coronavirus angeht - zugleich aber werden sie sorgloser, was ihr eigenes Verhalten im Alltag angeht. Wie ist das zu erklären?
Das eine ist der **öffentliche Bereich**, der von der Nachrichtenlage beherrscht wird. Da besteht bei sehr vielen Menschen Grund zur Sorge. Das andere ist der **private Bereich**, wo viele einfach meinen, verschont zu werden; und wo es etliche leid sind, sich an strenge Vorschriften zu halten. So entsteht ein Widerspruch, der sich in großen, privaten Feiern oder in Barbesuchen zeigt. Er heißt: Ja, es ist alles schlimm, aber uns wird es nicht treffen.
Leider ist das Wunschdenken. **Verschont werden kann nur, wer aufpasst.** Wer sich schützt - **und wer *vor sich* schützt.** Wunschdenken ist noch keine Maßnahme; es beseitigt keine Gefahr.
Wir beherrschen das Virus noch nicht. Wir sollten dieser Tatsache, auch im privaten Bereich, ins Auge sehen. Wir sollten auch keine zwei Persönlichkeiten aus uns machen oder machen lassen: eine öffentliche, die sich sorgt und eine private, die mal „Fünfe grade sein lässt“, wie man sagt. So werden wir die Lage nicht meistern, sagen die, die sich darin auskennen.
Die Maßnahme heißt: **Verantwortung**. Verantwortung übernehmen für sich und andere, für Angehörige und Fremde. Auch wenn wir uns vieles nicht erklären können, können wir aber doch erkennen: dieses strenge Jahr ist auch eine Prüfung für unsere Verantwortlichkeit füreinander. Erträglicher wird es, wenn wir die bittere Aufgabe gemeinsam tragen, uns zu Verantwortung ermutigen oder daran erinnern. Gott gebe uns die Kräfte dafür.